

Peter Rath, Neuwied\*

## Aktuelles zur Vergütung von GmbH-Geschäftsführern

Die Ergebnisse von Gehaltsstruktur-Untersuchungen sind für GmbH-Chefs und ihre steuerlichen Berater sehr hilfreich. Die üblicherweise Geschäftsführer-Kollegen gezahlten Jahresbezüge sind gute Orientierungshilfen bei der Feinjustierung der Gehaltspolitik in der GmbH. Das gilt im Besonderen für Gesellschafter-Geschäftsführer, die immer damit zu rechnen haben, die Finanzverwaltung von der Angemessenheit ihrer Vergütungen überzeugen zu müssen. Auswertungen mit hoher Aussagekraft liefern die Gehaltsstruktur-Untersuchungen von BBE media. Nachfolgend wird ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der im Jahr 2011 durchgeführten Umfrage gegeben.

### I. BBE Gehaltsstruktur-Untersuchung 2011

Die jüngste Gehaltsstruktur-Untersuchung zur Höhe von GmbH-Geschäftsführer-Vergütungen führte BBE media im Jahr 2011 gemeinsam mit dem Deutschen Steuerberaterverband e.V. und weiteren Kooperationspartnern durch, u.a. der *Centrale für GmbH*. Die bundesweite Erhebung erstreckte sich über den Zeitraum März bis August 2011. Die große Zahl von 3.781 Teilnehmern ermöglichte die Darstellung der Verdienstsituation von GmbH-Geschäftsführern in fünf Wirtschaftszweigen und 69 Branchen.

### II. Jahresgesamtbezüge

Die Jahresgesamtbezüge (Summe aus Jahres-Bruttofestgehalt + Tantieme + jährl. Rückstellung für Pensionszusage + Vorteil aus kostenloser Pkw-Nutzung + sonstige Spar-/Versorgungsleistungen) sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt betrachtet im Mittel um 8,1% gestiegen. Die Jahresgesamtbezüge der meisten GmbH-Geschäftsführer liegen zwischen 75.000€ und 250.000€. Die konkreten Verdienste reichen in der Spanne von

deutlich unter 50.000€ bis über 3,7 Mio.€ im Jahr. Insgesamt am besten verdienen auch in diesem Jahr die GmbH-Geschäftsführer im Wirtschaftszweig Industrie. Hier wird zwar nicht das Spitzengehalt der aktuellen Untersuchung (über 3,7 Mio.€ im Großhandel) realisiert. 25% der Geschäftsführer erhalten im Jahr aber mehr als 238.000€, die Hälfte (Median) immerhin über 159.000€. Mit deutlichem Abstand folgt der Wirtschaftszweig Großhandel, in dem die entsprechenden Verdienste über 199.000€ bzw. 147.000€ liegen.

| Wirtschaftszweig | Höchstwert | Oberes Quartil* | Median* |
|------------------|------------|-----------------|---------|
| Dienstleister    | 1.370.436  | 175.783         | 122.577 |
| Einzelhandel     | 544.834    | 140.408         | 88.200  |
| Großhandel       | 3.739.400  | 199.092         | 147.450 |
| Handwerk         | 606.382    | 146.153         | 99.130  |
| Industrie        | 2.473.526  | 238.445         | 159.742 |

\* Oberes Quartil = 25% der Befragten erhalten Vergütungen, die über dem angegebenen Wert liegen – Median = Der angegebene Wert liegt in der Mitte der berücksichtigten Vergütungen; 50% liegen über, 50% unter diesem Wert.

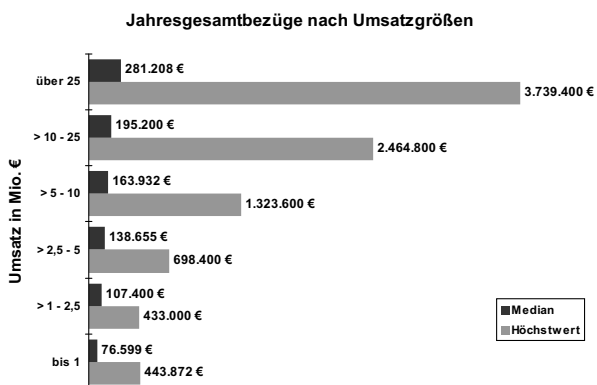
Quelle: BBE-Studie „GmbH-Geschäftsführer-Vergütungen 2012“, BBE media, Neuwied.

Die Unternehmensgröße ist unverkennbar ein maßgebender Faktor für die Höhe der Bezüge. Verdient die Hälfte der Geschäftsführer in GmbHs mit bis zu zehn Beschäftigten mehr als 86.000€ (Median), liegen die Jahresbezüge

bei GmbHs mit 50 Mitarbeitern

bereits über 141.000€. Bei mehr als 250 Beschäftigten steigen die jährlichen Gesamtbezüge für die Hälfte der Positionsinhaber sogar auf mehr als 190.000€. In der Tendenz gleiche Ergebnisse ergeben sich, wenn der GmbH-Jahresumsatz als Referenzgröße genommen wird (s. Grafik unten).

Die **Ertragslage** der Gesellschaft ist ein weiteres Kriterium mit unmittelbarer Auswirkung auf die Höhe der Vergütung. Je höher die Umsatzrendite der GmbH ist, desto mehr verdienen GmbH-Geschäftsführer. Erhält die Hälfte der Geschäftsführer bei einer Umsatzrendite bis 2% mehr als 93.700€, sind es bei einer Umsatzrendite bis 5% bereits über 113.000€. Bei einer Umsatzrendite von mehr als 10% steigern sich die Jahresbezüge sogar auf mehr als 162.900€. Die Wechselwirkung verstärkt sich noch, wenn als zusätzliches Unterscheidungskriterium die Unternehmensgröße hinzutritt. Bei einem Jahresumsatz bis 1 Mio.€ und einer Umsatzrendite bis 5% liegen die Jahresbezüge bei der Hälfte der Geschäftsführer über 71.800€. Bei gleicher Umsatzrendite, aber einem Jahresumsatz bis 10 Mio.€ steigen die Bezüge auf mehr als 160.700€.



Quelle: BBE-Studie „GmbH-Geschäftsführer-Vergütungen 2012“, BBE media, Neuwied.

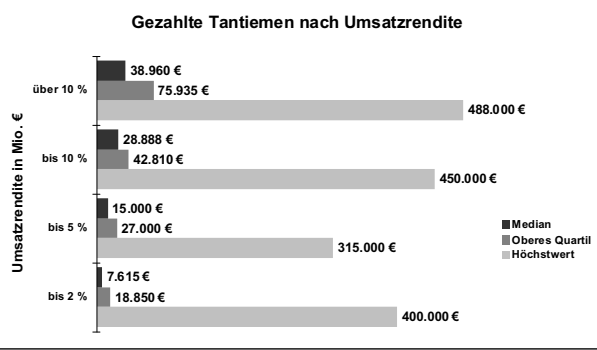
\* Chefredaktion BBE media.

### III. Tantiemen

Tantiemen spielen im Rahmen der Geschäftsführervergütung eine große Rolle. Fast Dreiviertel der GmbH-Geschäftsführer haben sich mit der Gesellschaft auf eine zusätzliche variable Vergütungskomponente verständigt. Im Wirtschaftszweig Industrie spielt die Tantieme mit 84% eine weitaus größere Rolle als im Einzelhandel (63%).

Der Anteil der Geschäftsführer mit Tantiemevereinbarung, die tatsächlich auch eine Zahlung erhalten haben, liegt aktuell bei 81,7% und ist damit gegenüber dem Vorjahr (79,4%) gestiegen. Allerdings gibt es auch in diesem Jahr wieder eine große Streubreite. Die Spanne reicht dabei von Tantiemen im dreistelligen Bereich bis zum Spitzenbetrag von 488.000€. Bei fast einem Fünftel der Geschäftsführer beträgt die Tantieme maximal 10.000€. Rund 45% erhielten bis 25.000€ und 35% über 25.000€.

Umsatzrendite und Tantiemehöhe stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang. Mit steigender Umsatzrendite erhöhen sich auch die Tantiemeleistungen der GmbHs. Liegt der mittlere Tantiemewert bei einer GmbH-Umsatzrendite von 2% bei 7.600€, erhöht er sich bei steigender Umsatzrendite kontinuierlich (s. Grafik).



Quelle: BBE-Studie „GmbH-Geschäftsführer-Vergütungen 2012“, BBE media, Neuwied.

### IV. Altersversorgung

Die Altersversorgung ist bei GmbH-Geschäftsführern eine feste Größenordnung. Fast jeder Positionsinhaber hat in seinem Anstellungsvertrag dazu einen speziellen Passus. Die Bandbreite reicht von Direktversicherung über Kapitallebensversicherung, Pensions- und Unterstützungskasse bis zur Pensionszusage.

Mit einem Anteil von fast 90% wird Direktversicherung am häufigsten gewählt. Auffällig in dem Zusammenhang ist, dass für mehr als 93% der Geschäftsführer mit Pensionszusage zusätzlich Beiträge in eine Direktversicherung eingezahlt werden.

Sonstige Versorgungsleistungen seitens der GmbH spielen dagegen eine untergeordnete Rolle. Im Aufwind befinden sich weiterhin die Pensionskassen. Deren Anteil ist im Vergleich zur letzten Umfrage (21%) auf 22,8% gestiegen. Bei Kapitallebensversicherungen beträgt der Anteil 5,4%.

28,9% der GmbH-Chefs besitzen eine Pensionszusage von ihrer Gesellschaft. Obwohl diese spezielle Form der Absicherung der Altersversorgung die für GmbHs kostspieligste Variante ist, lässt sich damit ein doch beachtlicher Teil in die Pflicht nehmen. Die entsprechenden Vereinbarungen werden im Regelfall nicht bereits bei der Anstellung des Geschäftsführers getroffen, sondern erst nach längerer Tätigkeit in der Spitzenposition der GmbH. Bei der Höhe der Zusage halten sich die GmbHs weitgehend an die Vorgaben des BFH (z.B. BFH v. 15.9.2004 – I R 62/03, GmbHR 2005, 180). Die zugesagten Rentenbezüge liegen bei mehr als 86% der Geschäftsführer mit Pensionszusage unter 75% der am letzten Bilanzstichtag bezogenen Aktivbezüge.

Als Alterssicherungsinstrument besonders beliebt ist die Pensionszusage in den Wirtschaftszweigen Industrie und Großhandel.

38,5% der Positionsinhaber in der Industrie verfügen darüber. Im Großhandel sind es 32%. Im Handwerk sind es 30%, im Einzelhandel 27,5% und bei den Dienstleistern 24,8%.

### V. Dienst-Pkw

Der Dienstwagen gehört neben der Direktversicherung zu der am häufigsten anzutreffenden Zusatzleistung von GmbHs für Mitglieder der Geschäftsführung. 82,9% der Geschäftsführer haben Firmenwagen zur Verfügung, die sie auch kostenfrei privat nutzen dürfen. Kostenfrei heißt in dem Zusammenhang, dass sie der Gesellschaft dafür kein Entgelt zahlen müssen. Beim Fiskus haben die Geschäftsführer den aus der privaten Nutzung resultierenden geldwerten Vorteil der Steuer zu unterwerfen. Die meisten Positionsinhaber (85,5%) machen das pauschal mit der Ein-Prozent-Methode.

Überwiegend ist das auch bei hochwertigen Fahrzeugen der Fall, obwohl hier in der Tendenz häufiger der Steuervorteile wegen der Einzelnachweise gewählt wird. Entscheiden sich bei Pkw-Bruttolistenpreisen bis 30.000€ lediglich 6,3% für eine Fahrtenbuchführung, sind es bei Bruttolistenpreisen von 60.000 bis 80.000€ immerhin schon 16,3%, bei darüber liegenden Kosten bereits 21,8%.

GmbH-Geschäftsführer bevorzugen weiterhin deutsche Fabrikate. Über 80% von ihnen besitzen Fahrzeuge der Hersteller Audi, BMW, Ford, Mercedes, Opel, Porsche oder Volkswagen. An der Spitze rangieren dabei Mercedes mit 22,4%, gefolgt von Audi (21,1%) und BMW (20,9%). Die beliebtesten Modelle gehören zur gehobenen Mittelklasse. Das sind die E-Klasse von Mercedes (10,8%), die 5er-Reihe von BMW (9,9%) und der Audi A6 (9,2%).

Die Anschaffungskosten für Pkws dieser Klasse können mit manchmal mehr als 100.000€ durchaus Oberklassen-Niveau erreichen. Allerdings bleiben das die Ausnahmen. Die Hälfte der GmbHs stellt den Geschäftsführern Fahrzeuge zur Verfügung, deren Anschaffungskosten unter 55.300€ liegen. Bei einem Viertel sind es andererseits aber mehr als 71.600€. Der teuerste Firmenwagen hat 245.000€ gekostet.

| Wirtschaftszweig | Bruttolistenneupreise Dienstwagen |                |        |
|------------------|-----------------------------------|----------------|--------|
|                  | Höchstwert                        | Oberes Quartil | Median |
| Dienstleister    | 245.000                           | 71.152         | 56.000 |
| Einzelhandel     | 160.000                           | 62.825         | 47.315 |
| Großhandel       | 220.000                           | 85.000         | 63.540 |
| Handwerk         | 205.100                           | 66.900         | 51.200 |
| Industrie        | 198.000                           | 78.325         | 60.000 |
| Gesamt           | 245.000                           | 71.667         | 55.300 |

Quelle: BBE-Studie „GmbH-Geschäftsführer-Vergütungen 2012“, BBE media, Neuwied.

**Hinweis:** Die Gehaltsstudie „GmbH-Geschäftsführer-Vergütungen 2012“ im Umfang von 219 Seiten DIN A4 kann bezogen werden über die BBE media GmbH & Co. KG, Am Hammergraben 14, 56567 Neuwied, Fax: 02631/879-403; www.bbe-media.de Der Preis beträgt 325€ inkl. MwSt zzgl. Versandkosten. Zum Werk gehört eine interaktive CD-ROM, die über eine Suchmaske die schnelle und detaillierte Abfrage von Vergleichswerten unter Verknüpfung mehrerer Suchkriterien (z.B. Branche, Jahresumsatz, Mitarbeiterzahl, Umsatzrendite, Geschäftsführerzahl) ermöglicht.